

## Traditionell und doch erfrischend

**KILLER:** Weitgehend unter sich blieben die Sänger des Killertals bei ihrem 79. Treffen, das am Samstag im Killermer Bürgerhaus stattfand.



Der Singkreis Starzeln brachte jugendliche Frische ins Bürgerhaus. Fotograf: Eugen Leibold

Draußen sei das Wetter ja so richtig ungemütlich, stellte Manfred Bittner, einer der vier neuen Vorsitzenden des Männergesangsvereins Killer, eingangs fest. Dem wolle man entgegenwirken, indem man mit frohen Liedern Frühlingsstimmung verbreite. Unter den Gästen waren die stellvertretende Bürgermeisterin Rosi Steinberg, Ortsvorsteher Josef Pfister, der stellvertretende Chorverbandspräsident Walter Heilig, Schatzmeister Erwin Staiger und Ute Wannenmacher von der Geschäftsstelle des Verbandes.

Nachdem Bittner auf die neugestalteten Internetauftritte der Chöre aus Killer und Starzeln hingewiesen hatte, wurde der musikalische Teil des Abends gestartet. Den Auftakt machte der Gastgeber, der Männergesangsverein Killer, unter der Leitung von Alfred Schäfer mit den Chören "Nein, aber nein", "Tirol is lei oans" und "Heast as net".

Unter selber Leitung folgte der Kirchenchor Jungingen mit "Nutze die Zeit", "Irische Segenswünsche", "Fein sein, beinander bleibn" und "Hinunter ins Tal". Der Junginger Männergesangsverein Eintracht beeindruckte unter der Führung von Andreas Nam mit "Fahr wohl", "Abendstille in den Bergen" und "Wenn die Sonne erwacht in den Bergen".

Unter der Leitung von Wilhelm Schuler sang der Gemischte Chor Starzeln "Viele verachten die Musik", "Grüß Gott, du schöner Maien" und "Herzlich tut mich erfreuen". Oliver Geiger hatte mit der Chorgemeinschaft Bitz-Hausen den letzten Auftritt vor der Pause und die Chöre "Hymnus auf das Lied", "In die blühende Welt" und "Die Rose" einstudiert.

Den zweiten Teil des Abends eröffnete der Männergesangsverein aus Jungingen, gefolgt vom gemischten Chor Starzeln. Der Singkreis Starzeln um den musikalischen Leiter Oliver Simmendinger lieferte einen erfrischenden Auftritt. Los ging es mit "Cups", unterlegt mit einem Klatsch-Spiel mit Becher, den Schlagern "Atemlos durch die

Nacht" und "Du hast mich tausendmal belogen" und "Applaus, Applaus" von den Sportfreunden Stiller.

Mit Applaus geizten die Zuhörer nicht, wie übrigens bei allen Chorbeiträgen. Es folgte ein weiterer Auftritt der Chorgemeinschaft Bitz-Hausen, ehe Gastgeber Killer, begleitet von Hartmut Amann am Akkordeon, den glanzvollen Schlusspunkt setzte. Es war eine rundum erfrischende Veranstaltung, die freilich mehr Zuhörer verdient gehabt hätte. Die Sänger waren doch zum größten Teil unter sich.

---

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm